

Ein Streifzug durch das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **66 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-685695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Streifzug durch das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege

Das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege (EAD) bewahrt die Unterlagen der Eidgenössischen Denkmalpflege von den 1880er bis in die 1980er Jahre auf. Diese über 100 Jahre währende Kontinuität in der Dokumentation der renovierten, restaurierten und ausgegrabenen Monumente zeichnet das EAD als unverzichtbare Quelle für das gebaute Kulturgut der Schweiz aus. Zu diesem Themenbereich zählen auch die umfangreichen Privatsammlungen des EAD, die den Bestand ergänzen und abrunden.

Die Dokumente des EAD wurden von den Experten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) oder den von ihnen beauftragten Fachpersonen verfertigt. Aus der Verpflichtung, die von den Experten begleitet und vom Bund subventionierten Massnahmen zu dokumentieren, ist eine heute rund 1,5 Mio. Archivalien umfassende Sammlung entstanden. Diesen beachtlichen Umfang erreichte das EAD insbesondere auch durch die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eingegangenen Privatsammlungen.¹

Zum Anlass des 100-jährigen Jubiläums der EKD laden wir Sie zu einen Streifzug durch die reiche Bilderpalette des Archivs ein.²

¹ Daniela Mondini, «Fotografisches Gedächtnis der gebauten Schweiz», In: k+a 2/2012, S. 20ff.

² Aus Gründen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts musste die Auswahl der Bilder eingeschränkt werden (70 Jahre nach dem Tod des Autors resp. 100 Jahre bei anonymen Werken). Dieselben Einschränkungen gelten für Benutzende des EAD, wenn sie Bilder publizieren wollen. Bei jüngeren Werken muss die Rechtsabklärung durch die Benutzenden erfolgen.

Auf Entdeckungsreise durch das Eidgenössische Archiv für Denkmalpflege

- ... und Denkmäler aus der Vogelperspektive betrachten
- ... Orte- und Landschaften durchstreifen
- ... sich Gebäude ansehen
- ... sich in Details vertiefen
- ... Arbeiten der frühen Denkmalpflege und Archäologie nachvollziehen

Cortailled, Luftaufnahme des Dorfs von Osten am 20.10.1980 aus einer Flughöhe von 120m.
Foto Archiv Stuart Morgan





Biel, General-Guisan-Platz mit dem Volkshaus, erbaut 1930–1932 von Eduard Lanz. Foto Photoglob-Wehrli AG, Juni 1934

Albulabahn, Linienführung zwischen Bergün und Preda. Foto Gebrüder Wehrli AG, um 1906

Morcote, Ansicht von Südosten, mit der Renaissance-Pfarrkirche Santa Maria del Sasso auf der Aussichtsterrasse über dem Dorf. Foto Photoglob-Wehrli AG, Oktober 1945





Luzern, Grand Hotel Palace, erbaut 1904–1906 von Heinrich Meili-Wapf. Erster Eisenbetonbau der Zentralschweiz, maskiert mit einer massigen Fassade zwischen Neubarock und Jugendstil. Foto Photoglob-Wehrli AG, kurz nach 1906

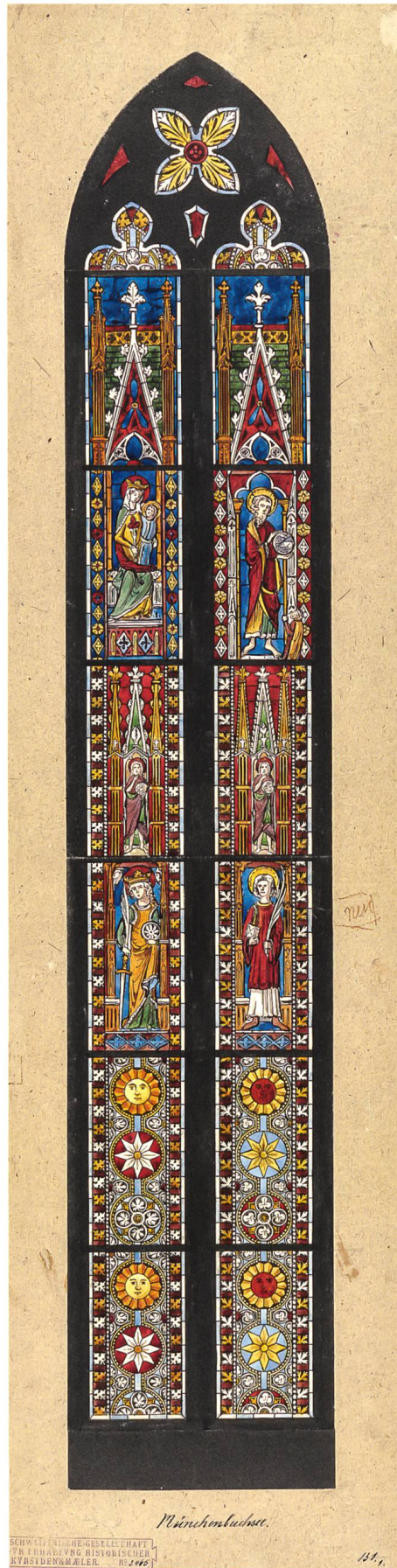
Zürich, Alte Börse, erbaut 1928–1930 von Walter Hensler und Ernst Witschi. Foto Gebrüder Wehrli AG, November 1931



1



2



3



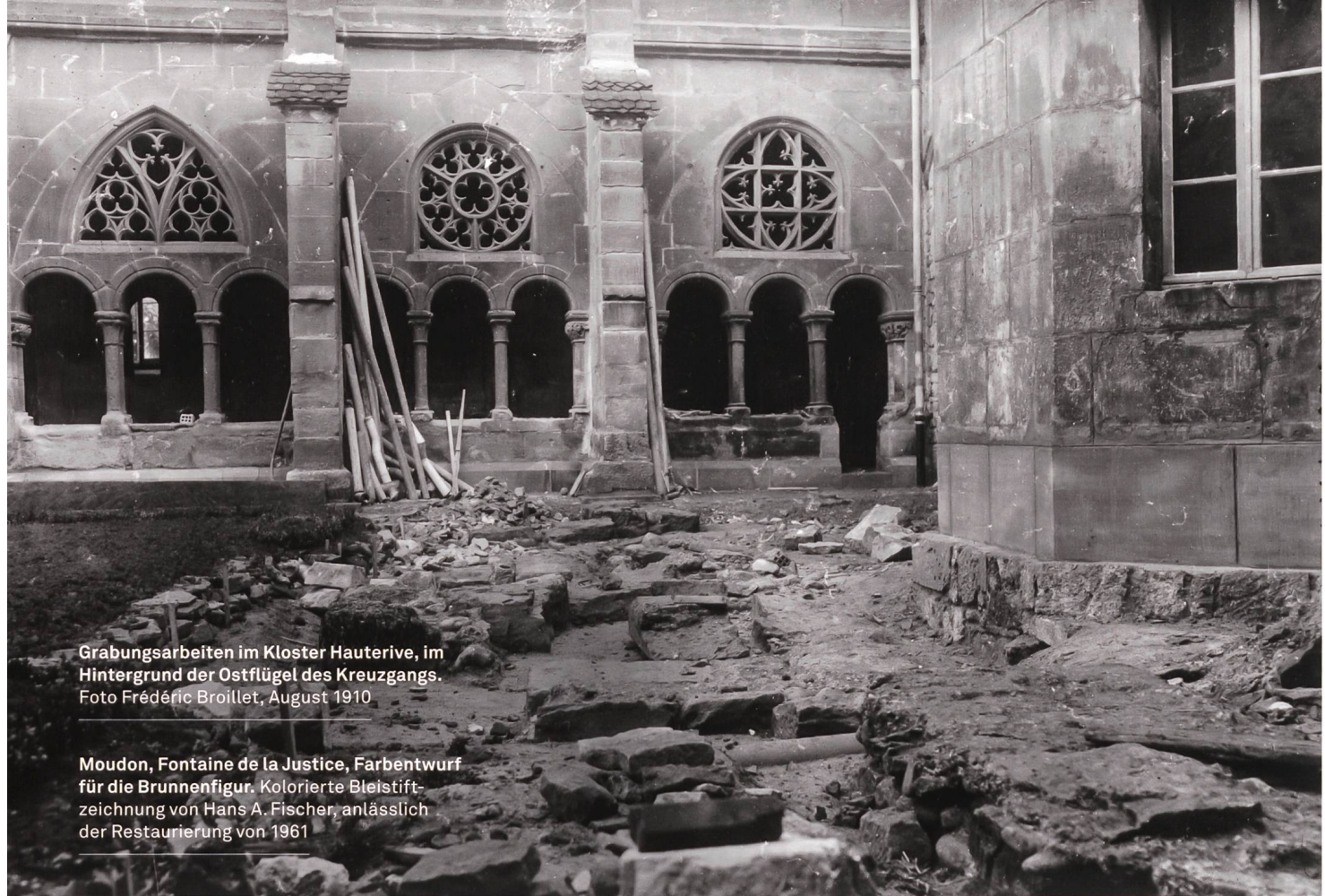
4

**1 Porrentruy, Schloss, Wendeltreppe
von 1591 im Residenzgebäude.**
Foto Martin Hesse, 1939

**2 Sent, Haus Jachem Peer-Leva,
erbaut 1709, Korridor im ersten Geschoss.**
Foto Rudolf Zinggeler, um 1917

**3 Münchenbuchsee, Kirche der ehemaligen
Johanniterkomturei, Glasgemälde im
hochgotischen Chor, um 1300. Kolorierte
Tuschzeichnung von Glasmaler
Emil Gerster, um 1900**

**4 St. Urban, Innenansicht der Klosterkirche,
errichtet 1711–1717 von Baumeister
Franz Beer. Wandpfeiler und Emporen
mit Stuckdekoration des Wessobrunner
Meisters Franz Schmutzer. Foto Nachlass
Josef Zemp, vor 1910**



Grabungsarbeiten im Kloster Hauterive, im Hintergrund der Ostflügel des Kreuzgangs.
Foto Frédéric Broillet, August 1910

Moudon, Fontaine de la Justice, Farbwurf für die Brunnenfigur. Kolorierte Bleistiftzeichnung von Hans A. Fischer, anlässlich der Restaurierung von 1961

ZAHLEN UND FAKTEN ZUM EAD

- rund 165 000 inventarisierte Dokumente von Subventionsgeschäften (Pläne, Fotos, Berichte)
- 30 Archive von Experten und Präsidenten der EKD
- 45 Privatarchive (Vereine, Fotoarchive)
- seit 2007 ist das EAD in die Graphische Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek integriert

BENUTZUNG

- Kontakt für Anfragen, Recherchen, Besuche und Reprobestellungen: graphische-sammlung@nb.admin.ch oder +41 (0)58 462 89 71
- Besuche auf Voranmeldung
- Homepage: www.nb.admin.ch
- Datenbank: www.helveticaarchives.ch. Alle Sammlungen und Archive sind in der Archivdatenbank auf der Stufe «Bestand» beschrieben. Einige Archive oder Teile davon sind bis auf die Stufe Dossier oder Einzeldokument verzeichnet. Die Datenbank wird laufend angereichert.
- Wikimedia: <https://commons.wikimedia.org>
Mit dem Suchbegriff CH-NB EAD werden alle aus dem EAD bereits in Wikimedia hochgeladenen gemeinfreien Bilder angezeigt; diese können als hochaufgelöste digitale Daten heruntergeladen werden.

